

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Schulverordnungsblatt für das Großherzogtum Baden 1914**

9 (1.4.1914)

# Schulverordnungsblatt

## für das Großherzogtum Baden.

Herausgegeben vom Großherzoglichen Ministerium des Kultus und Unterrichts.

Ausgegeben

Karlsruhe, den 1. April

1914.

### Inhalt.

- |   |   |
|---|---|
| I. Landesherrliche Entschliessungen.  | Empfehlung von Druckschriften betreffend.                           |
| II. Bekanntmachungen des Großherzoglichen Ministeriums des Kultus und Unterrichts:                                      | III. Dienstinachrichten.  |
| Die Abgangsprüfung am Lehrerseminar II in Karlsruhe für 1914 betreffend.  | IV. Diensterledigungen.   |
| Die Lehrerinnenprüfung an der Höheren Mädchenschule mit Seminarkursen in Freiburg betreffend.                           | V. Todesfälle.  |
| Die Lehrerinnenprüfung an der Friedrich-Luisenschule — Höhere Mädchenschule mit Seminarkursen — in Konstanz betreffend. | VI. Nachrichten aus dem Gebiete des Gewerbe- und Handelschulwesens: |
|   | Dienstinachricht.   |

### I. Landesherrliche Entschliessungen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unter dem 21. März d. J. gnädigst geruht,

dem Ministerialdirektor im Ministerium des Kultus und Unterrichts Geheimen Rat II. Klasse Dr. Ernst von Sallwürf den Titel Staatsrat zu verleihen und ihn unter Anerkennung seiner langjährigen, treugeleisteten und ersprießlichen Dienste seinem untertänigsten Ansuchen entsprechend auf 1. April 1914 in den Ruhestand zu versetzen;

den vortragenden Rat im Ministerium des Kultus und Unterrichts Geheimen Rat II. Klasse Franz Schmidt auf den genannten Zeitpunkt zum Ministerialdirektor in diesem Ministerium und

den Direktor der Lessingschule (Höhere Mädchenschule mit Gymnasialabteilung) in Karlsruhe Geheimen Hofrat Friedrich Reim unter Verleihung des Titels Geheimer Oberregierungsrat zum vortragenden Rat im Ministerium des Kultus und Unterrichts zu ernennen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unter dem 7. März d. J. gnädigst geruht, den Lehramtspraktikanten Karl Loew aus Billigheim zum Professor am Realgymnasium in Mannheim zu ernennen.

## II. Bekanntmachungen des Großherzoglichen Ministeriums des Kultus und Unterrichts.

Die Abgangsprüfung am Lehrerseminar II in Karlsruhe für 1914 betreffend.

Nachgenannte Zöglinge des VI. Kurses des Lehrerseminars II in Karlsruhe sind nach bestandener Abgangsprüfung unter die Volksschulkandidaten aufgenommen worden.

Abt, Erwin, von Karlsruhe,  
 Adam, Hellmut, von Schnersheim (Elsaß),  
 Augenstein, Friedrich, von Karlsruhe,  
 Beck, Hermann, von Zell-Weierbach,  
 Beutter, Hans, von Herrenalb,  
 Bohner, Anton, von Bulach,  
 Bohnert, Karl, von Achdorf,  
 Brünner, Wilhelm, von Scheringen,  
 Buttmi, Wilhelm, von Friedrichsfeld,  
 Cermak, Karl, von Karlsruhe,  
 Debold, Friedrich, von Karlsruhe,  
 Dickgießler, Karl, von Mannheim,  
 Dietsche, Friedrich, von Rastatt,  
 Emminger, Julius, von Freiburg,  
 Ernst, Wilhelm, von Basel,  
 Falk, Karl, von Baden-Lichtental,  
 Ganges, Alexander, von Karlsruhe,  
 Geiger, Wilhelm, von Gemmingen,  
 Glaser, Karl, von Haltingen,  
 Gohmann, Heinrich, von Rastatt,  
 Grundel, Hermann, von Karlsruhe,  
 Guggenbühler, Hans, von Karlsruhe,  
 Guggolz, Robert, von Karlsruhe,  
 Guschurst, Willy, von Hinterzarten,  
 Heß, Wilhelm, von Dingelsdorf,  
 Hoffmann, Josef, von Forst,  
 Hofmann, Richard, von Siegelbach,  
 Jäger, Karl, von Müllen,  
 Johner, Fritz, von Malsch, Amts Ettlingen,  
 Kamann, Theodor, von Cöln a. Rh.,  
 Kammerer, Hermann, von Diersburg,  
 Kammerer, Josef, von Offenburg,  
 Kammerer, Julius, von Durlach,  
 Kling, Max, von Oberwolfach,

Klotz, Friedrich, von Karlsruhe-Küppurr,  
 Knierim, August, von Straßburg i. El.,  
 Koch, Karl, von Karlsruhe,  
 König, Erwin, von Müdental,  
 Kopp, Alfred, von Balldorf,  
 Kähler, Josef, von Eichberg,  
 Kuhnhammer, Karl, von Impfingen,  
 Kunle, Eugen, von Pforzheim-Brödingen,  
 Laforsch, Gustav, von Bühl,  
 Landhäuser, Otto, von Karlsruhe-Grünwinkel,  
 Leuz, Otto, von Oberschüpf,  
 Lotsch, Oskar, von Hilzingen,  
 Lupperger, Friedrich, von Karlsruhe,  
 Marggraf, Leo, von Busenbach,  
 Mayser, Otto, von Bruchsal,  
 Merkert, Karl, von Waldstetten,  
 Mörchel, Wilhelm, von Balldorf,  
 Moser, Willi, von Karlsruhe,  
 Müller, Trenäus, von Hörden,  
 Munkel, Gottfried, von Steinbach, Amts Wertheim,  
 Postweiler, Ernst, von Aue,  
 Rügner, Ludwig, von Karlsruhe,  
 Schäfer, Josef, von Karlsruhe,  
 Schaub, Alfred, von Langenrain,  
 Schausler, Karl, von Neusäß,  
 Scheible, Karl, von Dillweissenstein,  
 Schimmer, Willi, von Karlsruhe,  
 Schirk, Ewald, von Straßburg i. El.,  
 Schlick, Otto, von Durmersheim,  
 Schmidt, Gottfried, von Gengenbach,  
 Schneider, Otto, von Mönchweiler,  
 Speck, Willi, von Ettlingen,  
 Strack, Emil, von Bruchsal,  
 Treiber, Karl, von Bruchsal,  
 Treß, Rudolf, von Hohenwetttersbach,  
 Wagner, Franz, von Ludwigshafen a. Rh.,  
 Waibel, Adolf, von Gengenbach,  
 Weisinger, Emil, von Karlsruhe,  
 Weller, Rudolf, von Konstanz,  
 Wernet, Karl, von Karlsruhe,

Wilkendorf, Friedrich, von Straßburg i. El.,  
 Wohlfahrt, Ernst, von Uffingen,  
 Wolf, Hans, von Karlsruhe,  
 Zorn, Otto, von Schweigern,  
 Zwilling, Rudolf, von Forst.

Ferner wurde nach bestandener Nachprüfung unter die Volksschulkandidaten aufgenommen:  
 Lüder, Heinrich, von Karlsruhe.

Karlsruhe, den 16. März 1914.

Großherzogliches Ministerium des Kultus und Unterrichts.

Der Ministerialdirektor:

Saltwürf.

Baumgraz.

Die Lehrerinnenprüfung an der Höheren Mädchenschule mit Seminarkursen in Freiburg betreffend.

Die nachbenannten Kandidatinnen, welche sich nach Maßgabe der Ministerialverordnung vom 19. Dezember 1884 beziehungsweise vom 3. November 1905, die Prüfung der Lehrerinnen betreffend, der Ersten und der Höheren Lehrerinnenprüfung unterzogen und nach Ablegung der Hauptprobelektion im März 1914 das praktische Halbjahr abgeschlossen haben, sind für befähigt erklärt worden zur Unterrichtserteilung an Höheren Mädchenschulen:

Appel, Gerhild, von Lörrach,  
 Baer, Anna, von Riethheim,  
 Baer, Franziska, von Freiburg i. Br.,  
 Barth, Erna, von Ruffach,  
 Beedmann, Elfriede, von Berlin,  
 Bender, Piedad, von Freiburg i. Br.,  
 Briem, Frida, von Freiburg i. Br.,  
 Erhardt, Hildegard, von Freiburg i. Br.,  
 Hermann, Paula, von Offenburg,  
 Lang, Elsa, von Karlsruhe,  
 Liefeld, Elsa, von New-Haven (Bereinigte Staaten von Nord-Amerika),  
 Kombach, Klara, von Murg,  
 Schmitt, Emma, von Baden-Baden,  
 Toporsky, Gisela, von Bosen,  
 Böckle, Elsa, von Freiburg i. Br.,  
 Winterhalder, Ida, von Schramberg (Württemberg),  
 Zimmermann, Maria, von Staufen.

Ferner sind auf Grund der abgelegten Ersten Lehrerinnenprüfung und — nach Erledigung des praktischen Halbjahrs — auf Grund der abgelegten Hauptprobelektion zur

Unterrichtszerteilung an Volksschulen und in den Fächern der Volksschule an Höheren Mädchenschulen für befähigt erklärt worden:

Egle, Paula, von Freiburg i. Br.,  
 Jungel, Mina, von Billingen,  
 Ruhmüsch, Rufina, von Werbach,  
 Rieger, Lotte, von Tauberbischofsheim,  
 Riemensperger, Else, von Wies,  
 Schmittgall, Gertrud, von Straßburg i. Els.,  
 Steinhart, Maria, von Schwenningen,  
 Straßer, Marta, von Durlach,  
 Weber, Paula, von Freiburg i. Br.,  
 Wolf, Sophie, von Oberachern,  
 Leimbach, Helene, von Giffingheim.

Karlsruhe, den 28. März 1914.

Großherzogliches Ministerium des Kultus und Unterrichts.

Der Ministerialdirektor:

Sallwürf.

Fischer.

Die Lehrerinnenprüfung an der Friedrich-Luisenschule — Höhere Mädchenschule mit Seminarkursen — in Konstanz betreffend.

Die nachbenannten Kandidatinnen, welche sich nach Maßgabe der Ministerialverordnung vom 19. Dezember 1884 beziehungsweise vom 3. November 1905, die Prüfung der Lehrerinnen betreffend, der Ersten und der Höheren Lehrerinnenprüfung unterzogen und nach Erledigung des praktischen Halbjahres im März 1914 die Hauptprobelektion abgelegt haben, sind für befähigt erklärt worden zur Unterrichtszerteilung an Höheren Mädchenschulen:

Dörrwächter, Johanna von Ipringen,  
 Hommel, Maria, von Niefern,  
 Künkele, Frieda, von Pforzheim.

Ferner sind auf Grund der abgelegten Ersten Lehrerinnenprüfung und — nach Erledigung des praktischen Halbjahres — auf Grund der abgelegten Hauptprobelektion zur Unterrichtszerteilung an Volksschulen und in den Fächern der Volksschule an Höheren Mädchenschulen für befähigt erklärt worden:

Gast, Antonie, von Radolfzell,  
 Großklaus, Berta, von Itringen,  
 Hahn, Anna, von Konstanz,  
 Limmer, Elsa, von Triberg.

Reef, Hedwig, von Konstanz,  
Schirmer, Elisabeth, von Düsseldorf,  
Stierle, Julie, von Konstanz.

Karlsruhe, den 28. März 1914.

Großherzogliches Ministerium des Kultus und Unterrichts.

Der Ministerialdirektor:

Sallwürf.

Fischer.

Empfehlung von Druckschriften betreffend.

An die Direktionen, Vorstände und Rektorate sämtlicher Höherer Lehranstalten für die männliche und weibliche Jugend.

Als Postsendung erhalten die Anstalten in den nächsten Tagen je ein Exemplar des Prospekts zu dem im Verlage von Wilhelm Engelmann in Leipzig und Berlin kürzlich erschienenen und durch Herausgabe eines IV. Bandes vervollständigten Werkes von Friedrich Dannemann: „Die Naturwissenschaften in ihrer Entwicklung und in ihrem Zusammenhange.“

Jeder Band dieses Werkes, das zur Anschaffung für die Lehrerbibliotheken empfohlen werden kann, ist in sich abgeschlossen und einzeln käuflich.

Der Preis des ersten Bandes beträgt 9 M., in Leinen gebunden 10 M., derjenige des zweiten Bandes 10 M beziehungsweise 11 M., der des dritten Bandes 9 M beziehungsweise 10 M., der des neuerschienenen vierten Bandes 13 beziehungsweise 14 M.

Die obengenannte Verlagsbuchhandlung hat sich bereit erklärt, das Gesamtwerk mit einem Preisnachlaß von 25 % auf den Ladenpreis zu liefern, sofern mindestens 15 Exemplare desselben bestellt werden.

Bestellungen wären an die Expeditur des Unterrichtsministeriums zu richten, die deren Übermittlung an die Engelmann'sche Verlagsbuchhandlung übernimmt.

Karlsruhe, den 26. März 1914.

Großherzogliches Ministerium des Kultus und Unterrichts.

Der Ministerialdirektor:

Sallwürf.

Fischer.

### III. Dienstnachrichten.

Mit Entschliebung des Großherzoglichen Ministeriums des Kultus und Unterrichts vom 18. März d. J. wurde Hauptlehrer Hermann Dörner an der Volksschule in Schlechnau zum Reallehrer an der Großherzoglichen Taubstummenanstalt Gerlachsheim ernannt.

Mit Entschliebung des Großherzoglichen Ministeriums des Kultus und Unterrichts vom 21. März d. J. wurde Schuldienner Stefan Reßmann am Gymnasium Donaueschingen als Hausmeister an das Lehrerseminar in Ettlingen versetzt.

Mit Entschliebung des Großherzoglichen Ministeriums des Kultus und Unterrichts vom 21. März d. J. wurde Hausmeister Gustav Leute am Lehrerseminar Ettlingen als Schuldienner an das Gymnasium Donaueschingen versetzt.

Mit Entschliebung des Großherzoglichen Ministeriums des Kultus und Unterrichts vom 21. März d. J. wurde dem Hilfsdiener Otto Müller am Gymnasium in Durlach die etatmäßige Amtsstelle eines Schuldieners an dieser Anstalt übertragen.

Gemäß § 126 des Schulgesetzes wurde eine Hauptlehrerstelle übertragen an der Volksschule in: Mannheim, dem Unterlehrer Alfred Butsch daselbst.

In gleicher Eigenschaft wurden versetzt:

- Hauptlehrer Artur Ehrler in Obergebisbach, A. Säckingen, nach Boll, A. Meßkirch.
- " Erwin Feigenbusch in Oberbruch, A. Bühl, nach Ohlsbach, A. Offenburg.
- " Wilhelm Herbst in Wollenberg, A. Sinsheim, nach Reidenstein, A. Sinsheim.
- " Jakob Hipp in Billafingen, A. Aberglingen, nach Unterschwarzach, A. Eberbach.
- " Karl Dbert in Brombach, A. Lörrach, nach Oberkirch.
- " Otto Römer in Mörsch, A. Ettlingen, nach Kuppenheim, A. Rastatt.
- " Karl Werr in Reisenbach, A. Eberbach, nach Kollnau, A. Waldkirch.

Etatmäßige Amtsstellen als Hauptlehrer an den Volksschulen der nachgenannten Gemeinden wurden übertragen:

- Affstadt, A. Bogberg, dem Unterlehrer Eugen Römer in Buchheim, A. Meßkirch.
- Bottlingen, A. Emmendingen, dem Unterlehrer Albert Geier in Bretten, A. Emmendingen.
- Erdmannsweiler, A. Billingen, dem Unterlehrer Rudolf Duttenhöfer in Rosbach.
- Reibshheim, A. Bretten, dem Unterlehrer Emil Bohn in Waldstetten, A. Buchen.
- Neulufshheim, A. Schwetzingen, dem Unterlehrer Wilhelm Gäbler in Berghausen, A. Durlach.
- Waldlagenbach, A. Eberbach, dem Unterlehrer Ernst Bollmer in Gresgen, A. Schopfheim.
- Wiesental, A. Bruchsal, dem Schulverwalter Gustav Gassenmann daselbst.
- Wilhelmsfeld, A. Heidelberg, dem Unterlehrer Heinrich Edler in Heidelberg.
- Zienken, A. Müllheim, dem Schulverwalter August Pfisterer in Bödingen, A. Emmendingen.

Durch Entschliebung des Großherzoglichen Ministeriums des Kultus und Unterrichts sind in den Ruhestand versetzt worden auf ihr Ansuchen:

Handarbeitshauptlehrerin Emilie Henninger an der Volksschule in Heidelberg bis zur Wiederherstellung ihrer Gesundheit.

Geizer Josef Lempert am Lehrerseminar in Ettlingen wegen vorgerückten Alters und leidender Gesundheit unter Anerkennung seiner langjährigen und treu geleisteten Dienste.

Aus dem öffentlichen Schuldienst wurde entlassen auf Ansuchen: Unterlehrerin Sofie Rißhaupt an der Volksschule in Pforzheim.



#### IV. Dienst erledigungen.

Bei der Weiberstrafanstalt in Bruchsal ist die Stelle der Hauptlehrerin neu zu besetzen. Mit der Stelle ist eine Dienstwohnung verbunden.

Bewerbungen sind durch Vermittlung der vorgesetzten Behörde binnen 3 Wochen bei dem Ministerium des Großherzoglichen Hauses, der Justiz und des Auswärtigen — Justizabteilung — einzureichen.

Hauptlehrerstellen (allgemein):

Freiburg. Sieben Hauptlehrerstellen an der Volksschule daselbst. Das Recht der Besetzung steht dem Stadtrat zu.

Pforzheim. Elf Hauptlehrerstellen an der Volksschule daselbst, davon zehn vorbehaltlich der Genehmigung der Landstände. Das Recht der Besetzung steht dem Stadtrat zu.

Hauptlehrerstellen für Lehrer katholischen Bekenntnisses an den Volksschulen der Gemeinden:

Villafingen, A. Überfingen.

Brombach, A. Lörrach.

Festetten, A. Waldshut. Befähigung zur Erteilung des gewerblichen Fortbildungsunterrichts ist erforderlich.

Obergebisbach, A. Säckingen.

Sägendobel, Gemeinde St. Peter, A. Freiburg.

Hauptlehrerstellen für Lehrer evangelischen Bekenntnisses an den Volksschulen der Gemeinden:

Hauingen, A. Lörrach.

Hertingen, A. Lörrach.

Wollenberg, A. Sinsheim.

Bewerbungen sind binnen vierzehn Tagen bei dem dem Bewerber vorgesetzten Kreisschulamt unmittelbar einzureichen.

#### V. Todesfälle.

Gestorben sind:

Luiſe Finter, zuruhegeſetzte Hauptlehrerin in Königſbach, A. Durlach, am 16. Januar 1914.

Hermann Maier, zuruhegeſetzter Hauptlehrer in Oberlauchringen, A. Waldshut, am 23. Februar 1914.

Johannes Moser, Hauptlehrer in Hertingen, A. Lörrach, am 12. März 1914.

Karl Friedrich Kern, zuruhegeſetzter Oberlehrer in Hornberg, am 13. März 1914.

Luiſe Wiedemann, Unterlehrerin in Weſſchneurent, A. Karlsruhe, am 16. März 1914.

#### VI. Nachrichten aus dem Gebiete des Gewerbe- und Handelsschulwesens.

##### Dienstnachricht.

Mit Entſchließung des Großherzoglichen Ministeriums des Innern vom 7. März d. J. wurde Gewerbeschulkandidat Emil Härdle in Mannheim zum Gewerbelehrer daselbst ernannt.

Druck und Verlag von Nalsch & Vogel in Karlsruhe.